

**Sitzung vom 06.11.2024**

**Frage Nr. 64 von Frau COLLING (ECOLO) an Ministerin KLINKENBERG zur Evaluierung und Nachbesserung bei der Pflegegeldreform**

Thema: Fragen zur Nachbesserung und Evaluierung der Pflegegeldreform

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Frage:

Im Koalitionsabkommen der aktuellen Regierung wurde festgelegt, dass die Reform des neuen Pflegegeldsystems der DG überprüft wird. Der Ministerpräsident erklärte dazu im September 2024 im Parlament: „Seit zwei Jahren zahlt die Deutschsprachige Gemeinschaft ein reformiertes Pflegegeld für Senioren. Hier steht der Pflegebedarf der Senioren im Vordergrund. [...] Anders als im Inland findet hier allerdings keine Prüfung der Einkünfte und der Vermögenssituation statt, sodass einkommensschwächere Personen unbeabsichtigt weniger Unterstützung erhalten könnten als zuvor. Diesen Aspekt der Reform werden wir einer Prüfung unterziehen“.<sup>[1]</sup>

Die Ecolo-Abgeordnete Inga Voss hatte in der vorigen Legislaturperiode wiederholt eine Anpassung des Pflegegeldsystems gefordert.<sup>[2]</sup> Sie wies mehrfach auf die Lücken des neuen Systems hin, wodurch die am stärksten benachteiligten Senioren durch die Umstellung auf das neue System Einkommensverluste erleiden. Ähnliche Kritik wurde ebenfalls von der CSP-Fraktion geäußert. In der Zwischenzeit wurden für die betroffenen Senioren noch keine Anpassungen vorgenommen, während im Rahmen der Haushaltsvorstellung für das Jahr 2025 große Sparmaßnahmen angekündigt wurden.

*In diesem Zusammenhang habe ich nun folgende Fragen an Sie, Frau Ministerin:*

- 1. Wie sieht der Zeitplan für die Evaluierung des Pflegegeldsystems aus?*
- 2. Werden entsprechende Mittel für eine eventuelle Kompensierung der am stärksten benachteiligten Senioren vorgesehen?*
- 3. Gibt es andere Punkte in der Reform, die eine dringende Anpassung benötigen?*

Antwort:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Zu den Reformüberlegungen zum Pflegegeld und dem Zeitrahmen dieser Reform verweise ich auf einen späteren Zeitpunkt, wenn die Überlegungen ausgereift sind. Selbstverständlich wird das Parlament wie üblich in diesen Reformprozess einbezogen werden. Gerne bestätige ich aber noch einmal die Aussagen des Ministerpräsidenten von September.

Wie Sie aus den Haushaltsberatungen in der letzten Woche im Ausschuss wissen, werden wir zwischenzeitlich Ungerechtigkeiten im aktuellen System per Programmdekret beheben. Ich verweise dafür auf die anstehende Aussprache im Ausschuss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!